

**Kleine Anfrage****Dr. Frank Grobe (AfD), Heiko Scholz vom 26.04.2022****Finanzielle Förderung und wissenschaftliche Signifikanz der „Gender-Studies“
in Hessen im Jahr 2021****und****Antwort****Ministerin für Wissenschaft und Kunst****Vorbemerkung Fragesteller:**

In den ergänzenden Unterlagen zum Haushaltsplan des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst ist eine allgemeine Erhöhung der Budgets für die hessischen Universitäten und Hochschulen sowie eine deutliche Erhöhung der Zuschüsse zur Forschungsförderung ausgewiesen. Da die Universitäten und Hochschulen über die Vergabe von Fördermitteln für Forschungsprojekte frei verfügen, ist nicht erkennbar, welche Forschungsprojekte in welchem Umfang gefördert werden. Dennoch liegt die Vermutung nahe, dass auch Projekte im Bereich der „Gender-Studies“ höhere Fördermittel erhalten werden.

Die methodisch-wissenschaftstheoretischen Grundlagen dieser vergleichsweise neuen Forschungsrichtung sowie die Signifikanz ihrer Forschungsfragestellungen und -ergebnisse wurden zwischenzeitlich wiederholt von Wissenschaftlern etablierter Fachdisziplinen fundamentaler Kritik ausgesetzt.¹

Zur Legitimation des o.g. erhöhten Einsatzes hessischer Steuermittel für diese Forschungsrichtung in diesem Jahr erscheint es daher sachlich geboten zu sein, größtmögliche Transparenz hinsichtlich der gegenwärtigen Praxis der Geschlechterforschung an den hessischen Universitäten und Hochschulen herzustellen.

Vorbemerkung Ministerin für Wissenschaft und Kunst:

Von der Landesregierung wird Frauen- und Geschlechterforschung an den hessischen Hochschulen bereits seit Anfang der 80er Jahre gefördert. Seit dem Jahr 2001 werden die hessischen Hochschulen jährlich vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) in zwei hochschulartenspezifisch getrennten Forschungsschwerpunkten – einer für Universitäten, Kunsthochschulen und das Archiv der deutschen Frauenbewegung (AddF) in Kassel sowie einer für Hochschulen für Angewandte Wissenschaften – zur Antragstellung aufgefordert. Gefördert werden innovative Forschungsprojekte, die zum einen die Profilierung der hessischen Hochschulen unterstützen, zum anderen aber auch zu inhaltlichen Weiterentwicklungen führen, auch und gerade in Disziplinen, in denen bisher Fragen der Frauen- und Geschlechterforschung weniger berücksichtigt wurden. Auch Forschungsprojekte, deren Ergebnisse auf konkrete Praxisinterventionen und Innovationen abzielen, stehen im Vordergrund der Förderungen. Ziel ist es, mit den Anschubfinanzierungen perspektivisch umfassendere Forschungsvorhaben mit Drittmittelgenerierungen zu ermöglichen und zu einer weiteren Verankerung der Gender Studies an den hessischen Hochschulen beizutragen.

Die Landesregierung hat sich bewusst in einem immer stärkeren Maße aus der früher obligatorischen Detailsteuerung des Hochschulwesens zurückgezogen. Die Hochschulen erhalten vom Land Hessen ein Globalbudget und werden heute strategisch über Hochschulpakt, Zielvereinbarungen und eine leistungsorientierte Mittelzuweisung gesteuert. Sie tragen dabei insbesondere die Verantwortung für die Einwerbung und Verteilung von Forschungsfördermitteln. Kleinteilige Eingriffe durch die Landesregierung entsprechen weder deren Selbstverständnis in diesem Bereich noch dem der Hochschulen. Zum Teil widersprechen sie sogar der gültigen Rechtslage.

Diese Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Welche Forschungsprojekte im Bereich „Gender-Studies“ wurden im Jahr 2021 an den hessischen Universitäten und Hochschulen gefördert (Bitte auflisten nach Projektbezeichnung, Name der Universität bzw. Hochschule, Fakultät/Fachbereich und Institut, Art des Projektes, Anzahl Projekt-Mitarbeiter, Fördersumme des HMWK sowie ggf. Höhe eingeworbener Drittmittel)?

¹ <https://causa.tagesspiegel.de/gesellschaft/welchen-stellenwert-soll-die-geschlechterforschung-haben/gender-dogmatik-widerspricht-der-natur-des-menschen.html>

Eine Liste der im Jahr 2021 vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst geförderten Forschungsprojekte aus den beiden in der Vorbemerkung genannten Forschungsförderprogrammen ist als Anlage 1 angefügt.

Im Übrigen wird auf die Antwort vom 27.09.2021 zur Drucksache 20/6250 verwiesen.

Frage 2. Welche Forschungsprojekte im Bereich „Gender-Studies“ wurden im laufenden Jahr an den hessischen Universitäten und Hochschulen gefördert (Bitte auflisten nach Projektbezeichnung, Name der Universität bzw. Hochschule, Fakultät/Fachbereich und Institut, Art des Projektes, Anzahl Projekt-Mitarbeiter, Fördersumme des HMWK sowie ggf. Höhe eingeworbener Drittmittel)?

Eine Liste der im Jahr 2022 vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst geförderten Forschungsprojekte aus den beiden in der Vorbemerkung genannten Forschungsförderprogrammen ist als Anlage 2 angefügt.

Im Übrigen wird auf die Antwort vom 27.09.2021 zur Drucksache 20/6250 verwiesen.

Frage 3. Wie viele Professuren im Bereich „Gender-Studies“ gab es an den hessischen Universitäten und Hochschulen im Jahr 2021 (Bitte auflisten nach Name der Universität bzw. Hochschule, Fakultät/Fachbereich und Institut, Besoldungsgruppe und -stufe, Geschlecht, Jahr der Stellenbesetzung)?

An folgenden Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften gab es im Jahr 2021 Professuren mit einer Teil- bzw. Volldenomination in Frauen- /Geschlechter- /Genderforschung und/oder Diversity:

Hochschule	Anzahl Professuren	Fakultät	BesGr.	Geschlecht	Jahr der Einrichtung der Professur
Goethe-Universität Frankfurt a.M.	1	Gesellschaftswissenschaften Gesellschaftswissenschaften	C4/W3 W2TT*	w w	1987 2020
	1	Gesellschaftswissenschaften	W3	w	2002
	1	Erziehungswissenschaften Erziehungswissenschaften	W3 W2TT*	w w	2002 2019
Justus-Liebig-Universität Gießen	1	Sozial- und Kulturwissenschaften	W2	w	2018
Philipps-Universität Marburg	1	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie	W2	w	2001
Universität Kassel	1	Gesellschaftswissenschaften	W1	w	2011
	1	Elektrotechnik/ Informatik	W2	w	2017
Hochschule Darmstadt	1	Gesellschaftswissenschaft und Soziale Arbeit	W2	w	2011
Frankfurt University of Applied Sciences	1	Soziale Arbeit und Gesundheit	W2	w	1994
Hochschule Fulda	1	Sozial- und Kulturwissenschaften	W2	w	2015
	1	Sozialwesen	W2	w	2019

* Die W2-Tenure-Track (TT)-Professuren wurden als vorgezogene Nachfolgeberufungen für die ausscheidenden Professorinnen in den Gesellschaftswissenschaften und Erziehungswissenschaften eingerichtet.

Im Übrigen wird auf die Antwort vom 27.09.2021 zur Drucksache 20/6250 verwiesen.

Frage 4. Wie viele Professuren im Bereich „Gender-Studies“ gibt es gegenwärtig (Stand 04/2022) an den hessischen Universitäten und Hochschulen (Bitte auflisten nach Name der Universität bzw. Hochschule, Fakultät/Fachbereich, Institut, Besoldungsgruppe und -stufe, Geschlecht, Jahr der Stellenbesetzung)?

Gegenwärtig (Stand 04/2022) gibt es an folgenden Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Professuren mit einer Teil- bzw. Volldenomination in Frauen-/Geschlechter-/Genderforschung und/oder Diversity:

Hochschule	Anzahl Professuren	Fakultät	BesGr.	Geschlecht	Jahr der Einrichtung der Professur
Goethe-Universität Frankfurt a.M.	1	Gesellschaftswissenschaften	W2TT	w	1987
	1	Gesellschaftswissenschaften	W3	w	2002
	1	Erziehungswissenschaften Erziehungswissenschaften	W3 W2TT *	w w	2002 2019
Justus-Liebig-Universität Gießen	1	Sozial- und Kulturwissenschaften	W 2	w	2018
Philipps-Universität Marburg	1	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie	W2	w	2001
Universität Kassel	1	Gesellschaftswissenschaften	W1	w	2011
	1	Elektrotechnik/ Informatik	W2	w	2017
Hochschule Darmstadt	1	Gesellschaftswissenschaft und Soziale Arbeit	W2	w	2011
Frankfurt University of Applied Sciences	1	Soziale Arbeit und Gesundheit	W2	w	1994
Hochschule Fulda	1	Sozial- und Kulturwissenschaften	W2	w	2015
	1	Sozialwesen	W2	w	2019

* Die W2-Tenure-Track (TT)-Professur in den Erziehungswissenschaften wurde als vorgezogene Nachfolgeberufung für die ausscheidende Professorin eingerichtet.

Im Übrigen wird auf die Antwort vom 27.09.2021 zur Drucksache 20/6250 verwiesen.

Frage 5. Gab oder gibt es nach Kenntnis der Landesregierung Forschungsprojekte an hessischen Universitäten bzw. Hochschulen, die sich kritisch mit den methodisch-wissenschaftstheoretischen Grundlagen der „Gender-Studies“ auseinandersetzen? Wenn ja, bitte auflisten nach Projektbezeichnung, Name der Universität bzw. Hochschule, Fakultät/Fachbereich und Institut, Art des Projektes, Anzahl Projekt-Mitarbeiter, ggf. Fördersumme des HMWK sowie ggf. Höhe eingeworbener Drittmittel. Wenn nein, warum nicht?

Es wird auf die Antwort vom 27.09.2021 zur Drucksache 20/6250 verwiesen.

Frage 6. Besitzt die Landesregierung Kenntnis über Veröffentlichungen der Ergebnisse von Forschungsprojekten an hessischen Universitäten und Hochschulen aus dem Bereich „Gender-Studies“ in international renommierten wissenschaftlichen Fachzeitschriften im Jahr 2021? Wenn ja, bitte auflisten nach Projektbezeichnung, Name der Universität bzw. Hochschule, Fakultät/Fachbereich und Institut, ggf. Fördersumme des HMWK sowie ggf. Höhe eingeworbener Drittmittel, Name, Jahrgang und Nummer der Fachzeitschrift, Titel des Fachartikels.

Die Ergebnisse aus den vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst geförderten Forschungsprojekten werden regelmäßig veröffentlicht. Diese sind auch in dem zu jedem Projekt vorzulegenden Abschlussbericht darzulegen, so dass das HMWK grundsätzlich Kenntnis über die Veröffentlichungen besitzt. Veröffentlichungen erfolgen z.B. durch Artikel in Fachzeitschriften, Pressemeldungen oder Büchern sowie durch Vorträge oder Präsentationen auf Fachtagungen oder sonstigen Veranstaltungen. Die Forschungsergebnisse fließen zudem in die Lehrveranstaltungen ein. Inwieweit ein durch Landesmittel finanziertes Einzelprojekt jedoch für eine spätere Veröffentlichung in wissenschaftlichen Fachzeitschriften, auch international, kausal war, lässt sich nicht durchgehend nachvollziehen, zumal Forschungsergebnisse auch erst zu einem späteren Zeitpunkt in mögliche Veröffentlichungen münden können. Daher liegen dem HMWK nur begrenzt Daten vor.

Die folgenden Beispiele von Veröffentlichungen aus dem Jahr 2021 sind aus den Abschlussberichten der geförderten Projekte entnommen:

Projekttitel	Hochschule	Fakultät/ Fachbereich, Institut	Förder- summe HMWK in €	Beispiel einer Veröffent- lichung der Ergebnisse
Weiblichkeit und Fleischkonsum. Eine empirische Untersuchung zur Vergeschlechtlichung von Ernährungspraktiken	Technische Universität Darmstadt	Institut für Soziologie	62.536	Kramer, Ricarda (2021): „Wenn es unbedingt Fleisch sein muss...“ – Fleischkonsum in deutschen Frauenzeitschriften. Österreichische Zeitschrift für Soziologie, Nr. 46. S. 147-165.
Mathematikerinnen und Medizinerinnen von 1880-1914. Internationale Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Wechselwirkungen um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert.	Goethe Universität Frankfurt	Fachbereich Biochemie, Chemie und Pharmazie	58.982	29. Oktober 2021 Seminaire d'histoire des mathématiques de l'Institut Henri Poincare Vortrag: "The Klumpke Sisters: From Women's University Studies to having a Career before the Great War?" 24. November 2021 University of Warwick Online-Vortrag in der Reihe „Implicit Bias in Science“ zum Thema: "Unattractive, not creative, and single. Historic and modern stereotypes and role models of male and female scientists and their influence."

Wiesbaden, 15. Juni 2022

Angela Dorn

Anlagen

Förderungen im Rahmen der Forschungsschwerpunkte zur Frauen- und Geschlechterforschung				
Projekttitle	Hochschule/Institution	Fakultät/Fachbereich, Institut	Art des Projekts	Fördersumme HMWK 2021 in €
Weiblichkeit und Fleischkonsum. Eine empirische Untersuchung zur Vergeschlechtlichung von Ernährungspraktiken	Technische Universität Darmstadt	Gesellschafts- u. Geschichtswissenschaften, Institut für Soziologie	Forschungsprojekt	20.488,40
(Ursprünglich:) Promotionen amerikanischer Frauen in der Mathematik an europäischen Universitäten 1880-1914: Mary Frances Winston und Dorothea Klumpke. Neuer Titel: Mathematikerinnen und Medizinerinnen von 1880-1914. Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Wechselwirkungen zwischen den deutschen Ländern, Frankreich und den Vereinigten Staaten um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert.	Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	Biochemie, Chemie und Pharmazie, Zentrum Naturwissenschaften	Forschungsprojekt	29.016
Vom heimlichen Lehrplan zur Affirmation von Verschiedenheit? Geschlechterbildung an hessischen Schulen mit Courage.	Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	Erziehungswissenschaft, Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft	Forschungsprojekt	49.509,24
Fachtagung "Wissenschaft im Fokus. 25 Jahre Forschungsschwerpunkte Geschlechterforschung in Hessen"	Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	Cornelia Goethe Centrum für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse	Fachtagung	36.200
Weiblichkeitskonstruktionen und Vorstellungen von Mutterschaft bei Protagonistinnen der völkisch-nationalistischen Rechten - Perspektiven für eine geschlechtersensible politische Bildung	Justus-Liebig-Universität Gießen	Sozial- und Kulturwissenschaften, Institut für Politikwissenschaft	Forschungsprojekt	15.000

Projekttitel	Hochschule/Institution	Fakultät/Fachbereich, Institut	Art des Projekts	Fördersumme HMWK 2021 in €
Postkoloniale Geschlechterverhältnisse und die Krise der Demokratie	Justus-Liebig-Universität Gießen	Sozial- und Kulturwissenschaften, Institut für Politikwissenschaft	Forschungsprojekt	10.365
Rechtsextremismus und Gender: Rechte Gewalt in Ermittlungs- und Gerichtsverfahren	Philipps-Universität Marburg	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie, Institut für Politikwissenschaft	Forschungsprojekt	28.615,30
Diskriminierung und geschlechtsbasierte Gewalt im Hochschulkontext am Beispiel der Philipps-Universität Marburg	Philipps-Universität Marburg	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie, Institut für Politikwissenschaft	Forschungsprojekt	29.511,87
LSBTIQ*-Rechte in Mehrebenen-Governance Systemen	Philipps-Universität Marburg	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie, Zentrum für Konfliktforschung	Forschungsprojekt	12.350
Familie - Reproduktion - Sexualität - Geschlecht. Wissensordnungen am Beispiel Pro Familia. Vorbereitung eines Drittmittelantrags	Universität Kassel	Humanwissenschaften, Institut für Sozialwesen	Forschungsprojekt	19.324
Zweite Welt, Zweites Geschlecht: Frauen und Architektur im Sozialismus (Online Repository)	Universität Kassel	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung, Institut für Architektur	Forschungsprojekt	35.091,40
"...marschierten drei Frauen-Stadtverordnete auf..." Exploratives Pilotprojekt zur Erarbeitung eines Drittmittelantrages zu den ersten Kommunalpolitikerinnen im Volksstaat Hessen und zu ihrer Arbeit	Archiv der deutschen Frauenbewegung	Forschungsinstitut und Dokumentationszentrum	Forschungsprojekt	43.120
Empirische Untersuchung zur gendergerechten und -sensiblen Informationsgestaltung im Fach Produktdesign bezogen auf Geschichte und Theorie an zwei hessischen Hochschulen	Hochschule Darmstadt	Gestaltung, Institut für Designforschung	Forschungsprojekt	30.000

Projekttitlel	Hochschule/Institution	Fakultät/Fachbereich, Institut	Art des Projekts	Fördersumme HMWK 2021 in €
GeKri: Geschlechterdifferenzierung in Krippen. Eine ethnographische Studie im multikategorialen Kontext.	Frankfurt University of Applied Sciences	Soziale Arbeit und Gesundheit	Forschungsprojekt	48.199,77
Fachtagung: Angewandte Frauen- und Geschlechterforschung in Hessen. Einblicke und Ausblicke (Arbeitstitel) am 03.12.2021	Frankfurt University of Applied Sciences	gFFZ - Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen	Fachtagung	14.000
Geschlechtsspezifische und soziale Unterschiede im Wohlbefinden nach der Transition von der Primar- zur Sekundarstufe I: Eine qualitative Studie aus Perspektive der Schulkinder, Erziehungsberechtigten und Lehrkräfte (TransWohl)	Hochschule Fulda	Pflege und Gesundheit	Forschungsprojekt	6.588
Gesundheitsversorgung für Frauen nach häuslicher und sexueller Gewalt im Land Hessen: Bestandsaufnahme und Möglichkeiten der Umsetzung der Istanbul-Konvention (FraGIL)	Hochschule Fulda	Pflege und Gesundheit	Forschungsprojekt	32.450,50
Modellversuch zur Radverkehrsförderung bei jugendlichen Mädchen	Hochschule RheinMain	Architektur und Bauingenieurwesen, Mobilitätsmanagement	Forschungsprojekt	23.130,90
Gender-Macht-Wissen: Kooperative Wissensproduktion zwischen Hochschule und professioneller Praxis der Sozialen Arbeit	Evangelische Hochschule Darmstadt	Sozialarbeit/Sozialpädagogik	Forschungsprojekt	41.252,60

Förderungen im Rahmen der Forschungsschwerpunkte zur Frauen- und Geschlechterforschung					
Projekttitle	Hochschule/Institution	Fakultät/Fachbereich, Institut	Art des Projekts	Fördersumme HMWK 2022 in €	
(Rollen-)Vorbilder - Wen bewundern Führungskräfte von morgen und warum?	Frankfurt University of Applied Sciences	Wirtschaft und Recht	Forschungsprojekt	15.590,20	
Gesundheitsversorgung für Frauen nach häuslicher und sexualisierter Gewalt im Land Hessen aus Sicht der Betroffenen (GeSicht)	Hochschule Fulda	Fachbereich Pflege und Gesundheit	Forschungsprojekt	30.597,69	
AGendA: Gender und Flüchtlingsrecht Analysedatenbank: Gender in der deutschen Asylpraxis	Hochschule Fulda	Sozialwesen	Forschungsprojekt	50.677,38	
Aktiv & selbstständig unterwegs – Mobilitätsbedürfnisse jugendlicher Mädchen	Hochschule RheinMain	Architektur und Bauingenieurwesen, Fachgruppe Mobilitätsmanagement	Forschungsprojekt	13.990,60	
Gender*Wissen in praxisbezogenen Modulen: Wissensproduktionen an der curricularen Schnittstelle von Hochschule und Praxis der Sozialen Arbeit	Evangelische Hochschule Darmstadt	Fachbereich I (Soziale Arbeit)	Forschungsprojekt	28.022,40	
Diskriminierung und geschlechtsbasierte Gewalt im Hochschulkontext am Beispiel der Philipps-Universität Marburg	Philipps-Universität Marburg	Institut für Politikwissenschaft	Forschungsprojekt	36.122	
LSBTIQ*-Rechte in Mehrebenen-Governance Systemen	Philipps-Universität Marburg	Zentrum für Konfliktforschung	Forschungsprojekt	57.037	
Organized Anti-feminism and Authoritarianism in the Middle East: The Case of Turkey	Philipps-Universität Marburg	Institut für Politikwissenschaft	Forschungsprojekt	33.719	

Projekttitlel	Hochschule/Institution	Fakultät/Fachbereich, Institut	Art des Projekts	Fördersumme HMWK 2022 in €
„Unpolitische“ Schüler*innen? Feministische Perspektiven auf das Politikverständnis schulischer politischer Bildung. Eine notwendige Erweiterung.	Philipps-Universität Marburg	Institut für Politikwissenschaft	Forschungsprojekt	28.675,60
Storytelling U.S. Women Entrepreneurs as Role Models	Philipps-Universität Marburg	Institut für Anglistik und Amerikanistik	Forschungsprojekt	24.765
Emergenz vergeschlechtlicher Machtstrukturen im Europa der Frühen Neuzeit und Gegenwart – Praktiken, Normen, Medien Internationale Tagung an der Philipps-Universität Marburg	Philipps-Universität Marburg	Germanistik und Kunstwissenschaften Institut für Neuere deutsche Literatur	Internationale Tagung	10.442,90
LSBTIQ* und Menschenrechte – Selbstorganisation und Empowerment in postkolonial queeren Kontexten in Ostafrika mit Fokus auf Ruanda und Tansania	Philipps-Universität Marburg	Fachbereich Erziehungs- wissenschaften	Forschungsprojekt	36.350
Geschlechterunterschiede in den Themen der Forschung und Entwicklung: Die weibliche Orientierung auf Geschlechtsrelevanz und Neuheit	Philipps-Universität Marburg	Geographie, Wirtschafts- geographie und Standort- forschung	Forschungsprojekt	13.603,60
Geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Persönlichkeitswahrnehmung in der Erwerbsbevölkerung - Nutzung neuer Datenquellen	Justus-Liebig-Universität Gießen	Fachbereich Wirtschafts- wissenschaften	Forschungsprojekt	20.628,85
Weiblichkeit und Fleischkonsum. Eine empirische Untersuchung zur Vergeschlechtlichung von Ernährungspraktiken	Technische Universität Darmstadt	Institut für Soziologie	Forschungsprojekt	42.047,10

Projekttitlel	Hochschule/Institution	Fakultät/Fachbereich, Institut	Art des Projekts	Fördersumme HMWK 2022 in €
Zweite Welt, Zweites Geschlecht: Frauen und Architektur im Sozialismus (Online Repository)	Universität Kassel	Fachgebiet Geschichte und Theorie der Architektur	Forschungsprojekt	30.093,40
„There are no women making conceptual art“: Subjektivierung und Geschlechterpolitik in der Conceptual Art um 1970.	Universität Kassel	Architektur - Stadtplanung - Landschaftsplanung	Forschungsprojekt	26.212,50
Handbuch zur Geschichte der Frauenordination	Universität Kassel	Institut für Ev. Theologie	Forschungsprojekt	12.648,52
Performing Gender: Kulturelle Auseinandersetzungen von Geschlecht in der globalen Kunstproduktion im Kontext gesellschaftlicher Modernisierungsprozesse (1940 bis in die Gegenwart)	Universität Kassel	Geographie, Wirtschaftsgeographie und Standortforschung	Forschungsprojekt	32.544,50
Identitätspolitik und Affekt. Zur Tiefendimension der Kategorie Geschlecht	Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	Philosophie und Geschichtswissenschaft Institut für Philosophie	Forschungsprojekt	28.350